

übrigen in Sicherheit, und als er zurückkam, um alles aufzuheben, erblickte er die Reihe der Kinder, die mit weit vorgebeugtem Oberkörper darsaßen und ihm zuschauten, als ob sie noch niemals gesehen hätten, daß Bücher hinfallen können.

Da verschränkte er die Arme, sah sie herausfordernd an und ging langsam, die Augen immer fester auf sie richtend, bis dicht an die Mauer. Daß dies eine wunderliche Art war, eine Bekanntschaft anzufangen, fand sogar Alf, der doch mehr Erfahrung hatte als die andern, weil er schon einmal in einem Seebade gewesen war. Den Kleinen wurde es sogar etwas unheimlich, und das Lächeln fror ihnen richtig ein.

Er sah auch so ganz anders aus als alle Jungen, die die Kinder bis jetzt gesehen hatten. Die Gestalt war nicht besonders groß, aber die Stirn auffallend breit und der Kopf stark gewölbt. Dichtes, dunkelblondes Haar fiel in schweren Strähnen über die mächtigen Schläfen, und ein Paar große, graue Augen schossen Blitze auf die harmlose Kinderschar.

„Was starrt ihr mich so an?“ rief er mit einer Stimme, die grollend klang gleich einem fernen Gewitter.



Zweites Kapitel.

Die Mauerpflänzchen müssen sich ausschelten lassen.

Das war ja vielversprechend als allererstes Wort des künftigen Mitschülers. Die Kleinen sahen sich um und machten schon eine Bewegung, als ob sie von ihrer Höhe hinabgleiten wollten, aber Alf, der sich augenblicklich gewissermaßen als das Haupt der Familie fühlte, legte ihnen die Hände auf die Schultern und